

# Lesebrille für das Konzil und Textauszüge

## Sammlung und Sendung + Zeichen und Werkzeug + Gemeinschaft und Dienst

„Die Kirche in der Welt von heute“ ist das Thema des Konzils. Das Verhältnis von Kirche und Welt ist für die Kirche konstitutiv, daher muss Kirche sowohl nach innen als auch nach außen verstanden werden. Dies bedeutet eine „zweiheitliche Gesamtekklesiologie“, wie der Innsbrucker Pastoraltheologe Christian Bauer das Kirchenverständnis des Konzils benennt. „Kirche ist nicht eins, sie ist zwei“, so Hans-Joachim Sander (Dogmatiker in Salzburg).

Das Konzil macht diese Zweiheitlichkeit der Kirche in mehreren Begriffspaaren deutlich: Sammlung und Sendung, Zeichen und Werkzeug, Gemeinschaft und Dienst. Wenn die Kirche von sich selber spricht, spricht sie auch von ihrem Verhältnis zur Welt.

Sie versammelt sich und ist gesendet. Sie ist von ihrem Wesen her Zeichen für „die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“ (LG 1) und gleichzeitig ist sie Werkzeug, dass diese Vereinigung fruchtbar und erfahrbar werden kann.

In der Pastoralkonstitution wird das Verhältnis Kirche und Welt weiter ausgestaltet und als ein wechselseitiges beschrieben. Nicht nur die Kirche bietet der Welt ihre Hilfe und ihren Dienst an (GS 43), sondern auch die heutige Welt leistet der Kirche Hilfe (GS 44). Nur in dieser Wechselseitigkeit kann die Kirche ihr Ziel im Blick behalten.

Für „Konzilsgespräche“ stehen Textauszüge aus zwei Konstitutionen zur Verfügung:

- Gaudium et Spes
- Lumen gentium

Diese Textauszüge können Grundlagen eines Austausches sein:

- Was spricht mich an?
- Was verstehe ich nicht?
- Was lese ich neu?
- Wo motiviert mich das Konzil für den anstehenden Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“?

Ein „Konzilsgespräch“ hat zum Ziel, den Entwicklungsweg der Kirche am Ort mit den Aussagen des Konzils zu verknüpfen und sich von daher inspirieren zu lassen. Die Texte können motivieren und Grundlagen zur Verfügung stellen, um den Prozess zielorientiert auszurichten.

Die Textauszüge finden sich als schöne Kopiervorlagen im Internet [www.kirche-am-ort.de](http://www.kirche-am-ort.de). Einfach als DIN A3 ausdrucken und falten.

